

Kommunikation und Kooperation mit Teilnehmenden als Beitrag zum Transfer von Forschungsergebnissen – Beispiele aus dem Schweizer Leading House LINCA

Doreen Holtsch

Partizipation in Transferprozessen

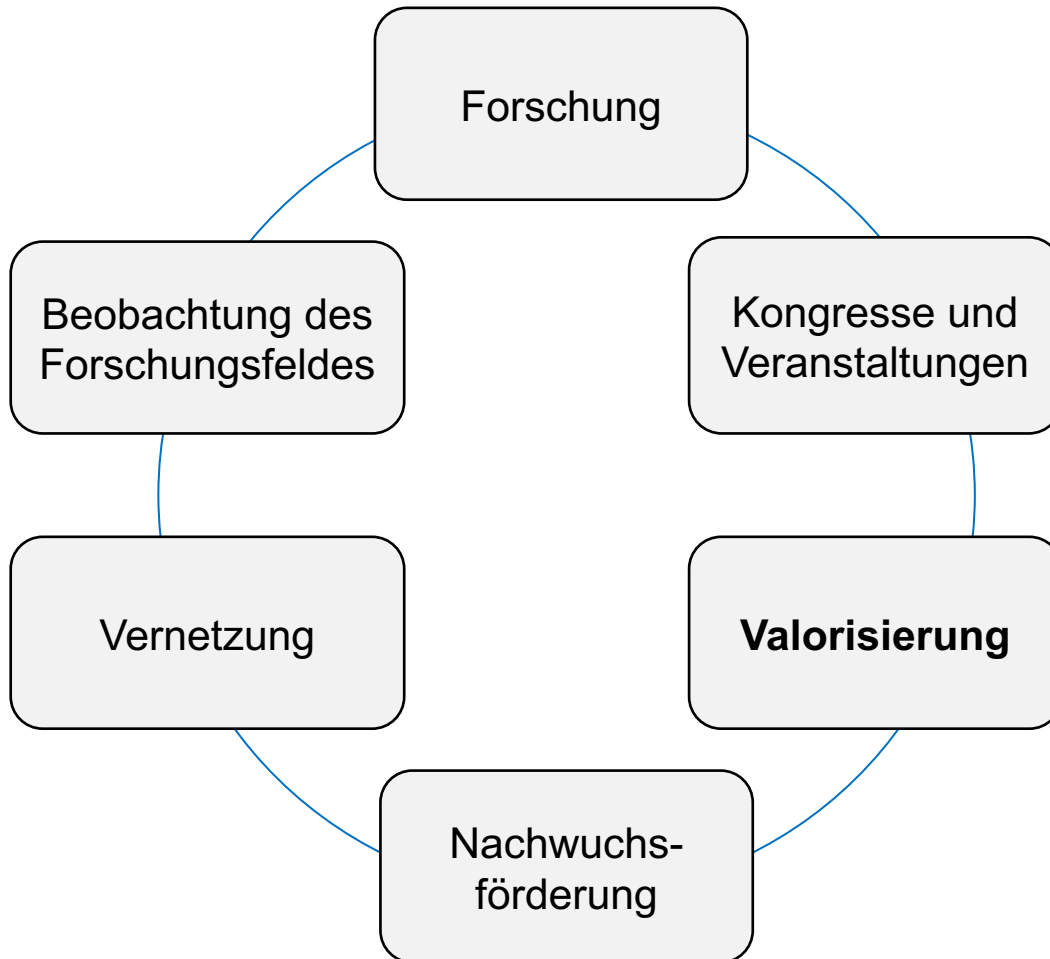
DACH Seminar 2019 in Potsdam – 19. März 2019



Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Diese Präsentation ist eine gekürzte Version des Vortrags vom 19. März 2019.

Aufgaben der Leading Houses



Die Leading Houses verbreiten die Resultate ihrer Forschung und präsentieren diese den interessierten Akteuren der Berufsbildung an Tagungen, Workshops und im Rahmen von Publikationen. **Sie ergreifen weitere Massnahmen für den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis.**

Leading House

Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich (LINCA)

Forschungsanliegen

1. Erfassung und Analyse der Kompetenzentwicklung von Lernenden im kaufmännischen Bereich
2. Erfassung und Analyse der Unterrichtswahrnehmung von Lernenden und ihren Lehrpersonen im kaufmännischen Bereich
3. Erfassung der professionellen Kompetenz von Lehrpersonen
4. Analyse der Zusammenhänge zwischen professioneller Kompetenz, Unterrichtswahrnehmung und Kompetenzentwicklung der Lernenden im kaufmännischen Bereich

Eberle, F., & Holtsch, D. (2018). Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich. In D. Holtsch & F. Eberle (Hrsg.), *Untersuchungen zu Lehr-Lernprozessen im kaufmännischen Bereich. Ergebnisse aus dem Leading House LINCA und Schlussfolgerungen für die Praxis* (S. 15–32). Münster: Waxmann.



Universität
Zürich^{UZH}

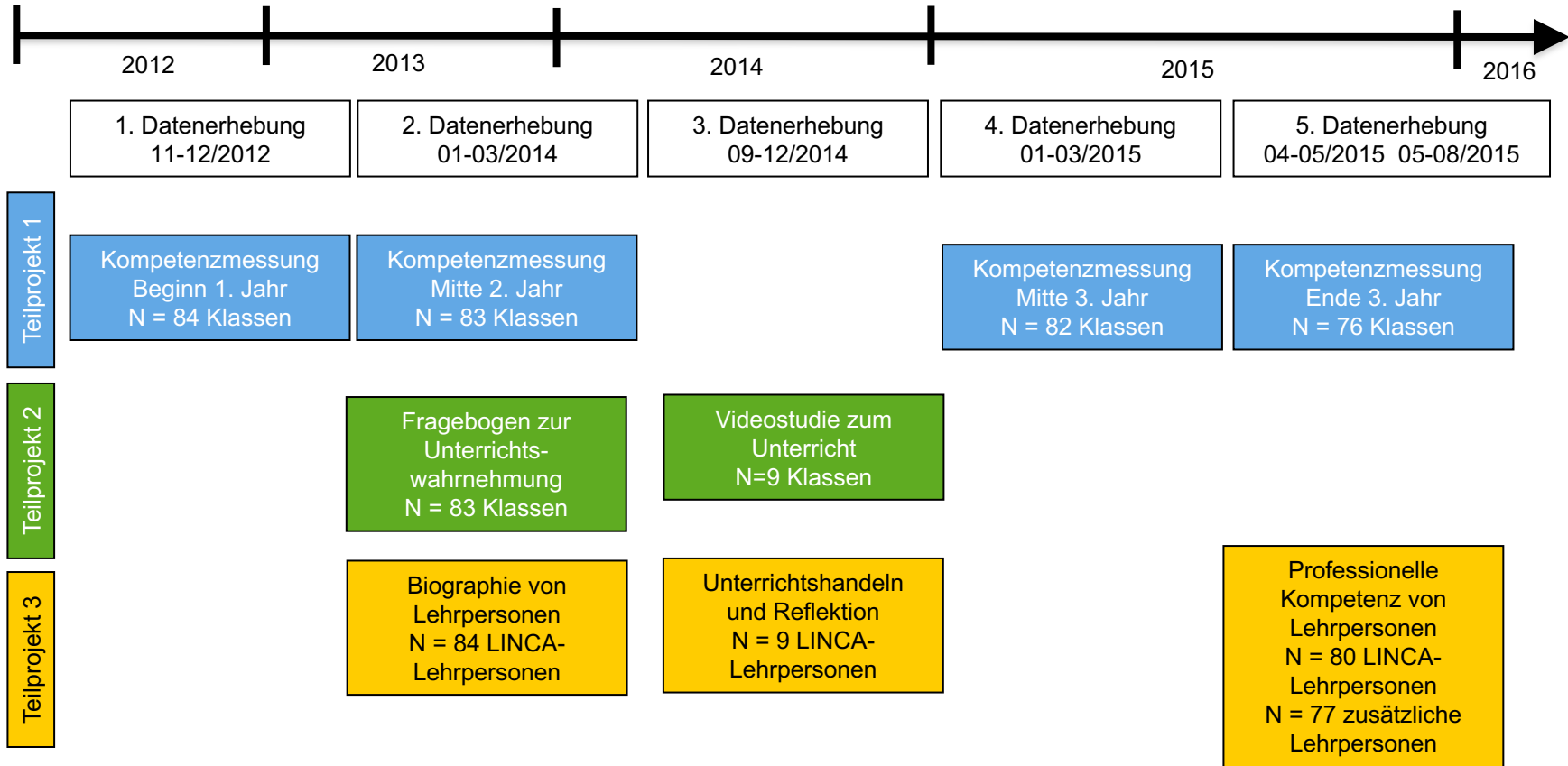


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Leading House

Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich (LINCA)



Eberle, F., & Holtsch, D. (2018). Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich. In D. Holtsch & F. Eberle (Hrsg.), *Untersuchungen zu Lehr-Lernprozessen im kaufmännischen Bereich. Ergebnisse aus dem Leading House LINCA und Schlussfolgerungen für die Praxis* (S. 15–32). Münster: Waxmann. S. 25–27.

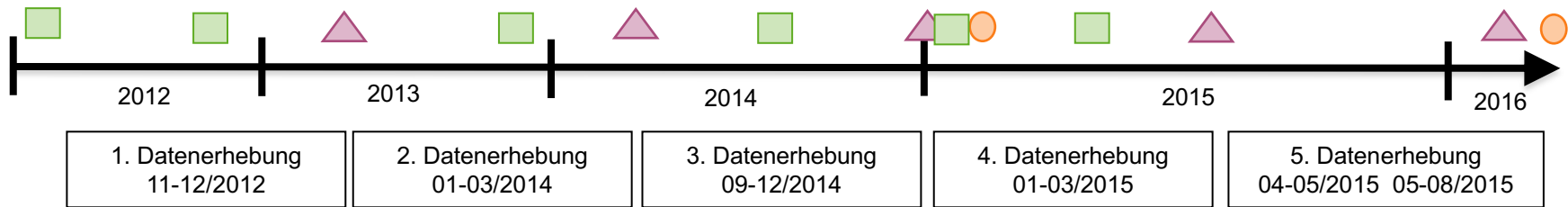


Universität
Zürich UZH



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF



Vor jeder

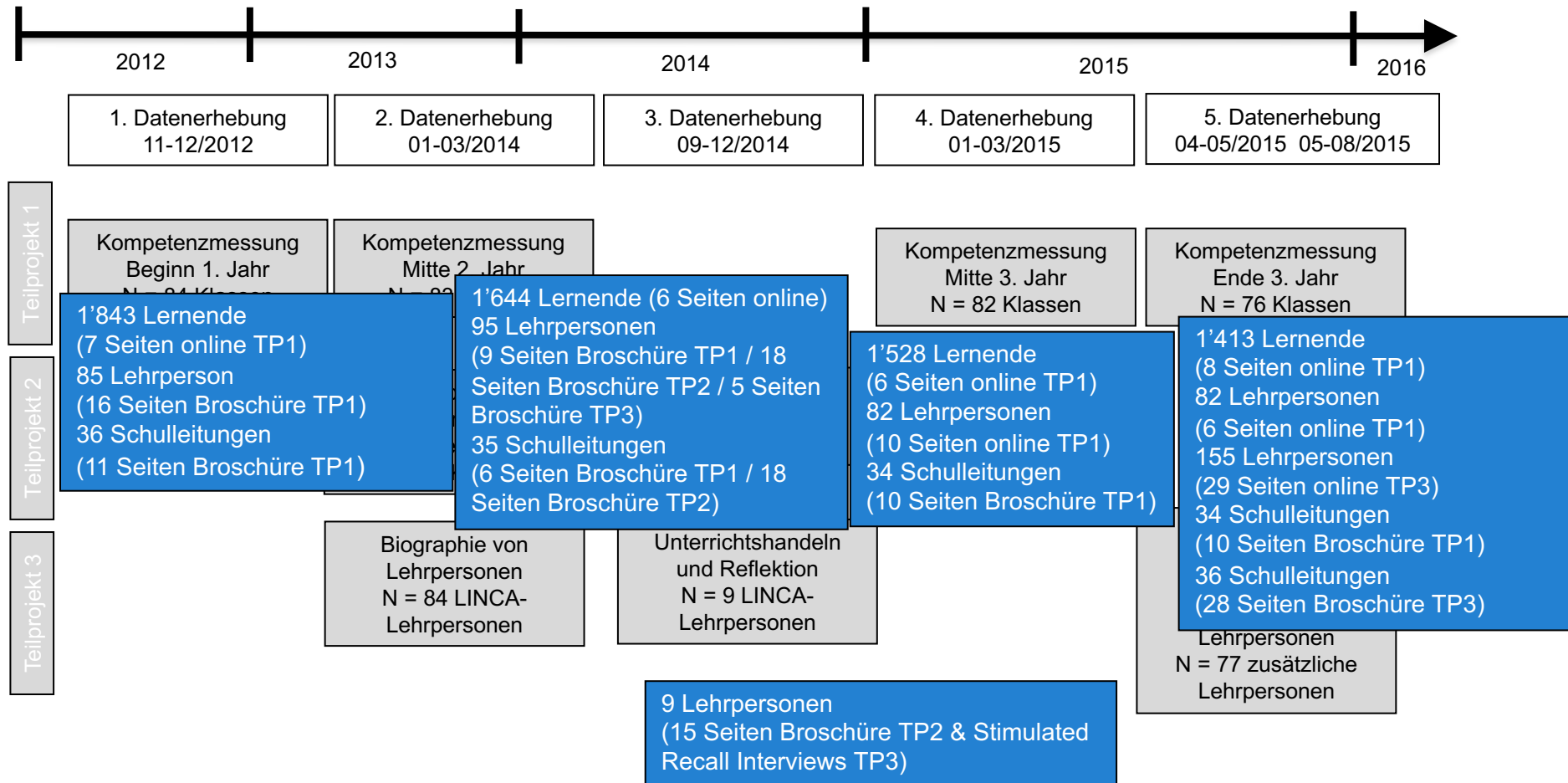
Datenerhebung:

- Information der Rektorinnen und Rektoren sowie der Beteiligten über das Projekt
- Informationen über Stichprobe und weiteres Vorgehen
- Abstimmungen mit einzelnen Schulen
- Webseite

Nach der jeweiligen Datenerhebung
Individuelle und kumulierte Rückmeldungen

Während und nach der letzten Datenerhebung
Publikation → je nach Zielgruppe

Rückmeldungen in LINCA (Auswahl)



Meuli Ibarra, B., & Scherrer, M. (2018). Standards und methodisches Vorgehen bei der Datenerhebung. In D. Holtsch & F. Eberle (Hrsg.), *Untersuchungen zu Lehr-Lernprozessen im kaufmännischen Bereich. Ergebnisse aus dem Leading House LINCA und Schlussfolgerungen für die Praxis* (S. 43–56). Münster: Waxmann. S. 49–53.

Valorisierung im Leading House

Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich (LINCA)

Die Leading Houses verbreiten die Resultate ihrer Forschung und präsentieren diese den interessierten Akteuren der Berufsbildung an Tagungen, Workshops und im Rahmen von Publikationen. Sie ergreifen weitere Massnahmen für den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis.

- Online verfügbare Informationen und Rückmeldetool unter www.linca.uzh.ch
- **Entwicklung von Instrumenten, z. B. computerbasierter Test**
 Mentele, S., Heinzer, S., Lekic, C., Lenggenhager, M., Holtsch, D., & Eberle, F. (2014). Entwicklung eines computerbasierten Instruments LINCA zur Erfassung des kaufmännischen Wissens und Könnens von Lernenden in der deutschsprachigen Schweiz. Unveröffentlicht. Zürich: Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen.
 Sticca, F., Rohr-Mentele, S., & Forster-Heinzer. (2018). Kompetenzentwicklung von kaufmännischen Lernenden (Teilprojekt 1). In D. Holtsch & F. Eberle (Hrsg.), Untersuchungen zu Lehr-Lernprozessen im kaufmännischen Bereich. Ergebnisse aus dem Leading House LINCA und Schlussfolgerungen für die Praxis (S. 59–87). Münster: Waxmann.
- **Beiträge in Newslettern, z. B.**
 Forster-Heinzer, S., Holtsch, D., & Rohr-Mentele, S. (2018). Soll ich bleiben oder gehen? SGAB Newsletter. 3/2018. (<https://www.sgab-srfp.ch/de/newsletter/soll-ich-bleiben-oder-gehen>)
 Reichmuth-Sprenger, A. (2018). Unterrichtsgespräche führen: anspruchsvoller als gedacht. SGAB Newsletter. 1/2018. (<https://www.sgab-srfp.ch/de/newsletter/unterrichtsgespraechefuehren-anspruchsvoller-als-gedacht>)
- **Beiträge in wissenschaftlichen Journals, z. B.**
 Holtsch, D., Hartig, J., & Shavelson, R. J. (2018). Do practical and academic preparation paths lead to differential commercial teacher “quality”? *Vocations and Learning*, 12(1), S. 23–46. doi:10.1007/s12186-018-9208-0

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (2016). *Politikbereich Berufsbildung*. *Forschungskonzept 2017–2020*. Bern: SBFI. S. 15.

Valorisierung im Leading House

Lehr-Lernprozesse im kaufmännischen Bereich (LINCA)

Die Leading Houses verbreiten die Resultate ihrer Forschung und präsentieren diese den interessierten Akteuren der Berufsbildung an Tagungen, Workshops und im Rahmen von Publikationen. Sie ergreifen weitere Massnahmen für den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis.

- **Abschlusspublikation**
Holtzsch, D., & Eberle, F. (2018). Untersuchungen zu Lehr-Lernprozessen im kaufmännischen Bereich. Ergebnisse aus dem Leading House LINCA und Schlussfolgerungen für die Praxis. Münster: Waxmann.
- **Nachwuchsförderung, z. B.**
Höpfer, E. (2017). Eigenaktivität als Lernchance – Lernförderliches Potenzial und adaptive Unterstützung eigeninitiiert verbaler Handlungen von angehenden Kaufleuten. Dissertation. Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, Zürich. Verfügbar unter: <http://opac.nebis.ch/ediss/20173081.pdf>

Reichmuth-Sprenger, A. (2017). Struktur und prozedurale Produktivität von Lehr-Lern-Gesprächen im Klassenunterricht – Entwicklung eines Rasters zur Analyse von lehrseitig initiierten Gesprächssequenzen und Anwendung im kaufmännischen Unterrichtsfach „Wirtschaft und Gesellschaft“ Dissertation. Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, Zürich. Verfügbar unter: <https://opac.nebis.ch/ediss/20173189.pdf>
- **Weiterbildungen für Lehrpersonen**

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (2016). *Politikbereich Berufsbildung* *Forschungskonzept 2017–2020*. Bern: SBFI. S. 15.

Kontakt

Doreen Holtsch

E-Mail: doreen.holtsch@phsg.ch

Telefon: +41 71 243 96 30

Pädagogische Hochschule St. Gallen

Institut Professionsforschung & Kompetenzentwicklung